

Elektronischer Dolmetscher übersetzt simultan

Karlsruhe (dpa) - «Kommunikation über Grenzen hinweg» versprechen Forscher aus Karlsruhe und den USA mit einem neuen elektronischen Dolmetscher. Das System übersetzt die jeweils gesprochene Sprache simultan.

Das erklärten die Wissenschaftler des «international center for Advanced Communication Technologies» (interACT) bei der Vorstellung am Donnerstag in der badischen Universitätsstadt.

«Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung, Reiseplanung oder medizinische Versorgung», erklärte Projektleiter Alex Waibel, der eine Professur an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh/USA) hat. «Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen.» Prinzipiell sind laut Waibel für das System alle Sprachen der Welt denkbar.

Mit einem Ultraschall-Lautsprechersystem wird dabei ein akustischer Strahl auf einen Zuhörer gerichtet. Dieser hört die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. «Wie ein Scheinwerfer, der sein Licht nur auf eine Person richtet, erreichen die Töne des Sprachstrahls nur eine Person», hieß es weiter. In so genannten Sprachbrillen wird die Simultanübersetzung zudem zum Mitlesen für den Brillenträger angeboten.

Waibels nächstes Ziel: eine Technik, mit der die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus.

Internet: www.presse.uni-karlsruhe.de

Urteil: Bei Handy-Werbung müssen alle Einstiegskosten ins Auge fallen

Karlsruhe (dpa) - Werbung für Schnäppchen-Handys, deren Kauf an einen Mobilfunkvertrag gekoppelt ist, muss Verbrauchern auf einen Blick Klarheit über die Einstiegskosten verschaffen.

[Artikel lesen](#)

Ex-Vodafone-Chef Kuczowski wird Aufsichtsratschef von Arcor



Eschborn (dpa) - Der frühere Vorstandschef von Vodafone D2, Jürgen von Kuczowski, ist zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden von Arcor ernannt worden. Er löst damit Vodafone-Manager Thomas Geitner ab.

[Artikel lesen](#)

Keine Ausnahme für Beate Uhse: Aus für 0190er-Nummern

Köln (dpa) - Auch für die 0190er-Rufnummern von Beate Uhse gibt es keine Ausnahme: Ende des Jahres werden Telefonnummern mit der Vorwahl 0190 durch 0900-Nummern ersetzt. Das Verwaltungsgericht Köln lehnte am Dienstag einen Eilantrag der Beate Uhse New Media GmbH ab, die 0190-Nummer über das Jahr 2005 hinaus zu verlängern.

[Artikel lesen](#)

[zurück](#)



Artikelsuche zum Themenkomplex